

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

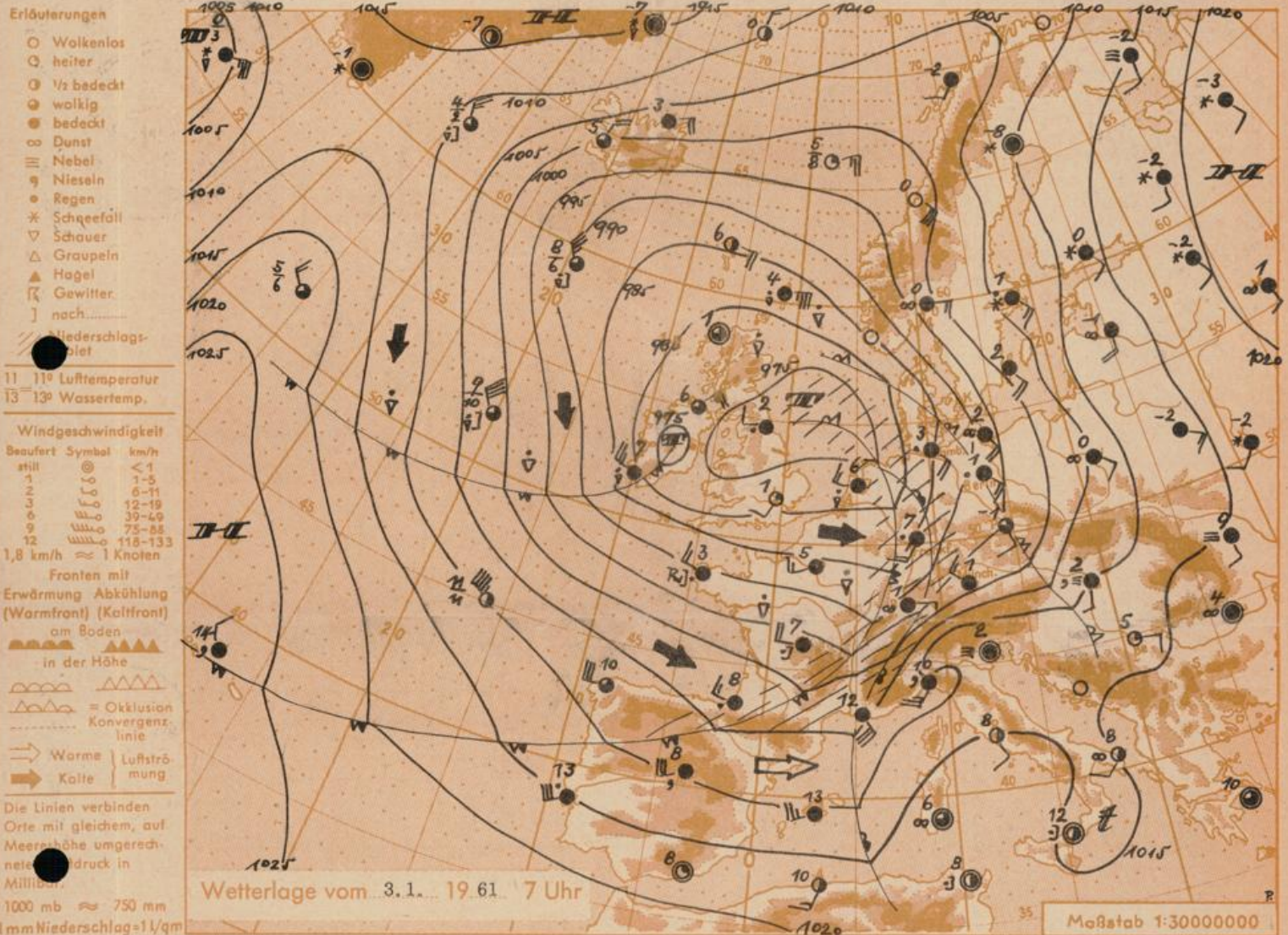
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

[13b] München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 4. Januar 1961 mit Beilage Nr. 51

Nummer 3



Übersicht: Das gestern südlich Island gelegene Tiefdruckzentrum ist rasch bis zur Nordsee vorgedrungen. Dabei hat eine erste Störungslinie in der vergangenen Nacht Bayern ohne wesentliche Wetterwirksamkeit überquert. Mit kräftigem Luftdruckfall nähert sich eine weitere Störung, die mit verbreiteten Regenfällen und zum Teil stürmisch auffrischem Wind das westliche Bundesgebiet erfaßt hat. Auf der Vorderseite setzte in allen Höhen starke Milderung ein. Durch Föhneinfluß verstärkt trat heute früh in den nördlichen Alpentälern Erwärmung bis zu 10 Grad auf; die Frostgrenze stieg auf fast 2000 m Seehöhe.

Das Regengebiet wird im Vorhersagezeitraum ganz Bayern erfassen und auch in den östlichsten Teilen Milderung bringen. Anschließend dürfte wieder von Westen nachstoßende, kältere Meeresluft wirksam werden.

Vorhersage für Mittwoch, den 4. Januar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde Bewölkung, zeitweilig wieder Föhneinfluß. Niederschläge bis in Tallagen in Schnee übergehend. Tagestemperaturen nur noch wenig über Null Grad, nachts zunächst nur schwacher Frost. Vor allem in höheren Lagen noch lebhafter Wind aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Wechselhaft, einzelne Schneeschauer, Temperaturen um den Gefrierpunkt.